

Grammatik Ila – Test C

4. 2. 2013

Name:

159-144 Punkte – 1, 142-126 Punkte – 2, 125 – 109 Punkte 3, 108-0 Punkte – 4

Subtest A

I. Diskutieren Sie möglichst ausführlich eines der folgenden Themen:

(30 Punkte)

- (1) Aktiv und Passiv im gegenwärtigen Deutsch
- (2) Rektion
- (3) Sprachgeschichte – Einführung, Grundbegriffe; Entwicklungstendenzen im verbalen Bereich nach 1945

II. Beantworten Sie die folgenden Fragen.

- (1) Wie wird die Modalität in Köller (1995) definiert? (3 Punkte)
- (2) Welche Empfehlungen zur lexikographischen Erfassung der Funktionsverbgefüge werden in von Polenz (1989) formuliert? (5 Punkte)
- (3) Wie ließe sich der Inhalt von Uhrová/Uher (1977) kurz zusammenfassen? (5 Punkte)
- (4) Wie ließe sich der Inhalt von Štícha (2008) kurz zusammenfassen? (5 Punkte)

Subtest B

III. Lesen Sie die folgenden Texte bzw. Textausschnitte. Nehmen Sie eine möglichst detaillierte grammatische Analyse der fett gedruckten Konstruktionen vor. (30 Punkte)

(a) *Recht hatte aber Nathanael doch, als er seinem Freunde Lothar schrieb, dass des widerwärtigen Wetterglashändlers Coppola Gestalt recht feindlich in sein Leben **getreten sei**.* (E. T. A. Hoffmann, Der Sandmann)

(b) *Der Konsul ging (...) umher (...). Er **hatte** keine Zeit. Er **war** bei Gott überhäuft.* (Thomas Mann, Buddenbrooks)

(c) *Er wollte nicht glauben, was er da auf dem Platz gerade gesehen hatte. In sich gekauert, fast apathisch saß Giovanni Trapattoni auf einem Stuhl am Spielfeldrand. So registrierte der Trainer des Fußballklubs Bayern München die ganz besonders bittere Niederlage seiner Mannschaft im Bundesligaspiel bei Bayer Leverkusen. Nach einer 2:0-Führung noch mit 4:2 besiegt zu werden, das **musste** dem italienischen Charmeur in die Glieder **fahren**. Schockzustand war angesagt. (...)*

IV. Beurteilen Sie die Richtigkeit bzw. Angemessenheit der folgenden Übersetzungen. Begründen Sie Ihre Entscheidung. Nehmen Sie, falls notwendig, entsprechende Korrekturen vor. (15 Punkte)

(a) (Pan Klein jel příliš rychle a naboural. Paní Kleinová se zlobí.) „*Jak jsi jen mohl jet tak rychle?!*“ → „*Wie hättest du nur so schnell fahren können?!*“

(b) *Er hat noch auf dem Sportplatz sein dürfen.* → Možná ještě byl na hřišti.

(c) *Sie muss um Entschuldigung gebeten worden sein.* → Zcela určitě požádala o prominutí.

Subtest C

V. Übersetzen Sie ins Deutsche.

(a) Kdyby se ten pokoj (býval) zrovna uklízel (Passiv), tak bychom (bývali) museli jít jinam. (3 Punkte)

(b) Kéž jen bys tady tehdy byl a řekl jí, že tě to všechno mrzí! (3 Punkte)

(c) Způsob jejího myšlení je příliš komplikovaný, než aby ho někdo jako já byl schopen alespoň částečně pochopit. (3 Punkte)

(d) I kdyby mi teď nabídl vyšší plat, nevím, jestli bych pro něj chtěl znovu pracovat. (3 Punkte)

(e) Rozumím ti, ale ona dělá, jako by se tehdy v Nizozemí nic nestalo. (3 Punkte)

(f) Tvrdí, že tehdy auto dostalo na mokré vozovce smyk. – Prý se probudil až po několika měsících v nějaké švýcarské nemocnici na hranicích s Itálií, kde se seznámil s Alexovou sestrou, kterou si v polovině sedmdesátých let vzal za manželku. (5 Punkte)

(g) Ať žije král! (2 Punkte)

VI. Kreuzen Sie die richtige(n) Lösung(en) an. (1-2 Antworten richtig) (14 Punkte)

1. Bist du verrückt? ... Audi lohnt ... nicht!

(a) Der – 0 (b) Das – sich (c) Das – 0 (d) Der – sich (e) keine der Möglichkeiten

2. Bei Feuchtigkeit ... der Spiegel.

(a) beschlagt (b) beschlagt sich (c) beschlag sich (d) beschlag (e) keine der Möglichkeiten

3. Der Nutzer willigt ... Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der genannten Daten ein.

(a) aus der (b) in die (c) auf die (d) an der (e) keine der Möglichkeiten

4. Der Veranstalter entbindet sich ... der Fahrgäste.

(a) jegliche Haftungsansprüche (b) jeglichen Haftungsansprüchen (c) jeglicher Haftungsansprüche (d) jeglichem Haftungsanspruch (e) keine der Möglichkeiten

5. Diese Staaten liefern Erdöl ... der Welt.

(a) an verschiedenen Ländern (b) in verschiedenen Ländern (c) in verschiedene Länder (d) nach verschiedenen Ländern (e) keine der Möglichkeiten

6. Fragen und Antworten im Forum Kindergesundheit: Junge, 9 Jahre – ... Schmerzen in den Beinen.

(a) beklagt sich ständig über (b) beklagt ständig über (c) klagt sich ständig an (d) klagt ständig über (e) keine der Möglichkeiten

7. Jedoch muss ich ... gedulden, denn momentan kann man nichts machen.

(a) 0 (b) meiner (c) mir (d) mich (e) keine der Möglichkeiten

8. Die Pampa diente ursprünglich als Hospitalschiff. Später wurde sie von einem deutschen U-Boot

... .

(a) versenkt (b) versenken (c) versinkt (d) versinken (e) versunkt (f) versunken (g) keine der Möglichkeiten

9. Ich habe ... das selbst beigebracht.

(a) meiner (b) mir (c) mich (d) sich (e) keine der Möglichkeiten

10. Sopranistin Michaela Schmidt ... mit durchaus anspruchsvollen solistischen Partien.

(a) brillierte (b) brillierte sich (c) brillierte ihr (d) hervortat (e) hervortut sich (f) keine der Möglichkeiten

11. Kein Buchstabe ... von dem grellen Gelb ab.

(a) stecht (b) stecht sich (c) sticht (d) sticht sich (e) keine der Möglichkeiten

12. Das Blut ...aus der Wunde

(a) hat – gequellt (b) ist – gequellt (c) hat – gequollen (d) ist – gequollen (e) keine der Möglichkeiten

13. Indonesien und Thailand gedachten ... von 2004.

(a) den Tsunami-Opfern (b) der Tsunami-Opfer (c) der Tsunami-Opfern (d) den Tsunami-Opfer (e) keine der Möglichkeiten

14. Ich sehnte ... einem Wendepunkt in meinem Leben, deshalb ergriff ich die Chance, die er mir gegeben hat.

(a) 0 (b) mir (c) um (d) mich nach (e) keine der Möglichkeiten

VII. Lesen Sie den folgenden Text. Korrigieren Sie, was nicht der Norm entspricht. (30 Punkte)

Die Merseburger Zaubersprüche

Die **Merseburger Zaubersprüche** sind nach dem Ort ihrer Auffindung in der Bibliothek des Domkapitels zu Merseburg benannt. Dort wurden sie im 1841 von dem Historikern Georg Waitz in einer theologischer Handschrift des 9./10. Jahrhundert geentdeckt und 1842 von Jacob Grimm erstmals herausgegeben und kommentiert. Die zwei Zauberformeln sind in althochdeutschen Sprache niedergeschreibt. Sie nehmen Bezug auf Themen und Figuren der

vorchristlicher germanischer Mythologie. Der *Erste Merseburger Zauberspruch* giltet gemeinhin als ein Lösezauber von Fesseln eines Gefangenen (Kriegers), der *Zweite Merseburger Zauberspruch* als Heilungszauber eines verletzten bzw. verrenkten Pferdefußes.

Den paläographischen Forschungen Bernhard Bischoffs zufolge wurden die MZ im ersten oder zweiten Drittel des 10. Jahrhundert in die Handschrift eingetragen. Als Ort der Niederschrift wird gemeinhin das Kloster Fulda angenommen, wo sich der Codex nachweislich bis 990 befand. Bischoff konnte bei seiner paläographischen Expertise nachzuweisen, dass etwa die Niederschrift des „Fränkischen Taufgelöbnis“ in Fulda erfolgte, da ihr Schriftbild entspricht dem Fuldaer Typus der karolingischen Minuskelschrift. Schwierigkeiten für die Einordnung der MZ ergeben daraus, dass das Schriftbild der MZ vom Fuldaer Typus weicht ab und das auf die MZ folgende lateinische Gebet von einer anderen Schreibhand stammt. Die Qualität der Aufzeichnung steht jedoch über der Qualität anderer volkssprachiger marginaler Einträge im sonstigen lateinischen Umfeld. Daher geht man bezüglich der MZ daraus von, dass sie im Fulda aus einer Vorlage abschreibt geworden sind.

Die Frage des Dialektes ist nicht entschieden geklärt. Frühere Annahmen, wie "thüringisch" (Grimm), ließen sich nicht erhärten, da im althochdeutschen Textkorpus keine direkte Zeugnisse vorliegen. Die weitere Diskussion fund mit der Befürwortung für das Rheinfränkische oder für den ostfränkischen Dialekt statt. Für das Ostfränkische wird mit dem Bezug auf den Schreibort Fulda mehrheitlich tendiert. Diese Umstände bedingen ebenfalls textkritische Fragen zur Lexik, beziehungsweise zu den gegebenen Abweichungen unter Vergleich zum übrigen althochdeutschen Wortschatz (...)